

# Was der eine gut kann, kann der andere gut gebrauchen

**Weilimdorf** Beim Tauschring NordPool werden Dienstleistungen zur fiktiven Währung, dem „Eiswürfel“.

Von Susanne Müller-Baji

Der eine kann, was der andere dringend braucht: So geht Tauschhandel seit Menschengedenken. Aus einer Initiative von Mitgliedern innerhalb der katholischen Kirchengemeinde St. Georg in Stuttgart-Nord ist über die Jahre der unabhängige Tauschring NordPool gewachsen. Derzeit 83 Mitglieder verdienen mit Dienstleistungen die fiktive Währung Eiswürfel – und kaufen damit umgekehrt Hilfestellungen ein.

Der Name habe einfach auf der Hand gelegen, erzählt Erwin Mack, der in Weilimdorf ansässige Sprecher des NordPool-Tauschrats. „Die Idee kommt aus Nord, wir haben einen Pool an Dienstleistungen, und die Eiswürfel sollen möglichst bald wieder abschmelzen.“

Eine Welt ohne Euro, das ist auf den ersten Blick ein fast schon philosophischer Versuchsaufbau. Bis man sich bewusst macht, dass auch echtes Geld nur einen ideellen Wert hat: Was kostet schon das Metall eines Eurostücks oder das Papier eines Geldscheins? Und so mancher hat schon Geldentwertung und Schwarzmarkt erlebt – Folgen des verlorenen Glaubens an eine

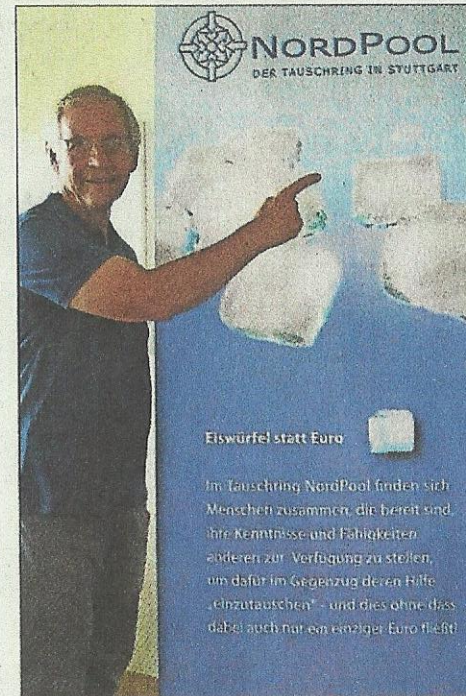
Währung. Denn die ist nur so lange etwas wert, solange der andere weiß, dass er auch einen Gegenwert dafür erhält.

Charmant: Bei NordPool ist jede Tätigkeit gleich viel wert: Acht Eiswürfel gibt es pro Stunde Arbeit, egal, ob während dessen der Rasen gemäht oder eine Übersetzung angefertigt wurde. Wer schon einmal durch Krankheit auf die eigene Wohnung beschränkt war, weiß, wie wichtig mit einem Mal zuvor so wenig beachtete Tätigkeiten wie Kochen, Einkaufen oder die Begleitung zum Arzt sein können: So wertvoll, dass sie mit Geld eigentlich gar nicht mehr aufzuwiegen sind.

Erwin Mack erläutert, wie NordPool funktioniert: Jedes neue Mitglied wird zunächst der Tauschgemeinde vorgestellt: „Viele Dienstleistungen setzen voraus, dass man zum anderen nach Hause kommt – da ist es gut, wenn man sich schon kennt.“ Jede Anfrage nach einer Dienstleistung geht per E-Mail an alle Mitglieder; wer helfen kann und will, meldet sich. Die erarbeiteten Eiswürfel werden dann auf dem Mitgliedskonto gut geschrieben.

Der niedrige Jahresbeitrag in Euro deckt die Kosten ab, die für den organisatorischen Aufwand entstehen und für das Gemeinschaftsgefühl gibt es regelmäßige Stammtische und Tauschmärkte – bei denen natürlich mit Eiswürfeln bezahlt wird, die aber auch für Interessierte eine gute Gelegenheit sind, sich über NordPool zu informieren.

Der Tauschmarkt hat eine schier unglaubliche Bandbreite von Dienstleistun-



Erwin Mack hat für NordPool als Rentner noch das Kochen gelernt. Foto: Müller-Baji

gen „im Angebot“: von Malerarbeiten bis zur Trauerbegleitung, von der Computerschulung bis zu „Maultaschen selbst gemacht“. Erwin Mack erzählt von vielen helfenden Händen bei einer Wohnungsrenovierung, vom Tapezieren bis zum Putzen. Und mit Eintritt in den Ruhestand habe er für Eiswürfel auch das Kochen gelernt: Er selbst bietet allerhand Reparaturen und

Gartenarbeiten an und übernimmt auch mal Fahrdienste – etwa an den Flughafen.

Begeistert schwärmt er von den selbst gebackenen Kuchen der Mitglieder und von den gemeinsamen Stadterkundungen und Ausflügen, mit deren Organisation und Durchführung sich ebenfalls zu Eiswürfeln machen lassen. Wobei das Verdienen manchmal das kleinere Problem ist als das Abschmelzen: „Manche tun sich schwer damit, Dienstleistungen anzufordern, die sie im Grunde auch selbst machen könnten. Ich sage dann: Lasst andere das für euch erledigen, was ihr selbst nicht gerne macht.“

Erwin Mack, NordPool

„Lasst andere das für euch erledigen, was ihr selbst nicht gerne macht.“ Was führt denn die Hitliste der ungeliebten Tätigkeiten an? „Bügeln gehört da anscheinend dazu“, sagt Mack lachend. Die Idee aus Stuttgart-Nord hat sich längst verbreitet: „Wir haben Mitglieder in Feuerbach und Weilimdorf, aber auch von Kornwestheim bis Heumaden“. Und sollte demnächst noch die ganz große Eiswürfel-schmelze einsetzen, dann sind Mack und sein Team rundum und geldlos glücklich.

**Info** Der nächste Stammtisch von NordPool findet am Donnerstag, 25. August, ab 18.30 Uhr im Familienzentrum Nord, Heilbronner Straße 109, statt. Interessierte können sich auch unter Telefon 44 25 86 informieren und auf der Webseite [www.nordpool-stuttgart.de](http://www.nordpool-stuttgart.de)

STZ Nord-Rundschau am 24.8.2016